

„Wir brauchen Verbände als verlässliche kontinuierliche und demokratisch organisierte Interessensvertretungen“

Interview mit Barbara Lison



Nach über dreißig Jahren als Direktorin der Stadtbibliothek Bremen ist Barbara Lison Ende September 2023 in den Ruhestand getreten. Vorher hatte sie fünf Jahre die Stadtbibliothek Oldenburg geleitet. In ihrem ganzen Berufsleben ging ihr Engagement für den Berufsstand jedoch weit über die Aufgaben einer Bibliotheksleiterin hinaus. Ab 1999 stellte sie ihr Fachwissen als Expertin für das Goethe-Institut zur Verfügung. Sie arbeitete in Fachausschüssen des Deutschen Kulturrates mit, u.a. zum Thema Kulturfinanzierung, wo sie zwei Jahre den Vorsitz innehatte. Auf europäischer Verbands-ebene bekleidete Barbara Lison von 2006 bis 2009 das Amt der Vizepräsidentin von EBLIDA

(European Bureau of Library, Information and Documentation Associations). In Deutschland wirkte sie im national und international tätigen Dachverband BID (Bundesvereinigung Bibliothek Information Deutschland) – vier Jahre als Präsidentin und weitere vier Jahre als Vizepräsidentin. Von 2016 bis 2019 war sie Bundesvorsitzende des Deutschen Bibliotheksverbandes dbv. In der IFLA (International Federation of Library Associations and Institutions), der Weltvereinigung der Bibliotheksverbände und -institutionen, engagierte sie sich viele Jahre als Mitglied im Vorstand. 2019 wurde sie zur IFLA „President elect“ gewählt. In der Folge war sie 2021 bis 2023 Präsidentin des Weltverbandes IFLA. Im Interview mit b.i.t.online spricht Barbara Lison mit Dr. Rafael Ball, Direktor der ETH-Bibliothek und Chefredakteur von b.i.t.online, über ihr Berufsleben und die ersten Monate im Ruhestand. Lison und Ball kennen sich seit vielen Jahren aus ihrer Arbeit in der Bibliothekswelt.

Was vermisst Du in Deinem Ruhestand, wenn Du morgens aufstehst?

(Barbara Lison) Ich wundere mich immer noch, dass ich nicht mehr so viele E-Mails erhalte. Normalerweise war der E-Mail-Kasten schon ziemlich voll, wenn ich aufgestanden bin, und ich habe oft vor dem Gang ins Badezimmer schon in die E-Mails geschaut, um mir beim nächsten Reaktionen und Antworten überlegen zu können.

Ist das alles, was Du vermisst?

(Barbara Lison) Nein. Ich vermisse auch mein regelmäßiges Radfahren zur Stadtbibliothek. Mehr vermisse ich eigentlich nicht.

Da schließt sich die nächste Frage an: Was hast Du in den wenigen Monaten des Ruhestandes am meisten genossen?

Das vollständige Interview mit spannenden Informationen aus dem engagierten Berufsleben von Barbara Lison veröffentlichen wir in b.i.t.online 3-2024. Das Heft erscheint am 23. Mai.